

	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0243/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen: III/1-UB-149-363	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 05.02.2020

Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Niedernhausen;
- 3. Kostenerhöhungsanzeige
- Dauer des Ausbaus

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand Beirat für Menschen mit Behinderungen Gemeindevertretung	nicht öffentlich öffentlich öffentlich

Bezug:

VM/0199/2016-2021

Mitteilung:

Mit Schreiben vom 21.01.20 (Anlage 1) hat die DB Netze, vertreten durch die DB Station&Service AG, Frankfurt, der Gemeinde Niedernhausen auf der Grundlage der seinerzeit geschlossenen Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung (RuFV) eine Kostenerhöhungsanzeige zukommen lassen.

Die geplanten **Gesamtkosten** der Maßnahme (siehe im Folgenden Anlage 2) werden sich demnach auf 11,398 Mio. EUR erhöhen. Der **Anteil der Gemeinde Niedernhausen** (in Anlage 2 als „Gebietskörperschaft“ bezeichnet) steigt entsprechend von 972.345 EUR auf 1.274.823 EUR – eine Erhöhung um 302.479 EUR bzw. 31 % seit der letzten Mitteilung der Bahn. Entsprechende Mittel sind nunmehr bei der Haushaltsplanung der folgenden Jahre bereitzustellen.

Die Begründung für die Kostenerhöhung kann der Anlage 1, S. 4, entnommen werden.

Mit der erheblichen Kostenerhöhung geht auch **eine deutliche Verlängerung der Bauzeit** einher. War die Dauer der Gesamtmaßnahme ursprünglich von März 2019 bis Weihnachten 2019 angesetzt, wurde die Sondernutzungsgenehmigung, die die Baufirma Strabag beantragt hatte, mittlerweile bis 20. Dezember 2020 verlängert. Nach Rücksprache mit der DB-Projektleitung ist zu erwarten, dass die eigentliche Bautätigkeit bereits einige Monate vorher abgeschlossen sein wird und der kleine Park&Ride-Platz am Empfangsgebäude wieder frei gegeben werden kann. Somit ist gegenwärtig etwa mit einer faktischen

Verdopplung der Bauzeit zu rechnen.

Martin Stappel
Umweltbeauftragter

Anlagen:

Anlage 1: Schreiben der DB Netze vom 21.01.20

Anlage 2: Tabelle der DB Station&Service AG „Ermittlung der Kosten und deren Finanzierung“